

Profil Babysitter

Was ist ein Babysitter?

Babysitter betreuen Kinder für wenige Stunden am Stück im Haus der Eltern, meist abends, nicht während der Arbeitszeit der Eltern. Bei Abendbetreuung müssen die Babysitter oft abgeholt und nach Hause gebracht werden.

Geeignetes Alter der Kinder

Für jedes Alter geeignet, bei Kindern unter 1-2 Jahre abhängig von der Erfahrung des Babysitters und dem Betreuungsumfang.

Leistungsumfang

Babysitter betreuen die Kinder, füttern sie oder essen mit ihnen, waschen sie, bringen sie ins Bett und sind anwesend, während das Kind schläft.

Qualifikation

Oft Praxis im Babysitten oder in der Betreuung von Geschwistern. Berufliche Qualifikationen, z. B. Erzieherin, selten.

Kosten

Regional unterschiedlich und abhängig vom Alter und der Erfahrung des Babysitters. Zwischen 6 und 10 € pro Stunde.

Verfügbarkeit

Überall möglich, vor allem in Gegenden mit vielen Familien gut zu finden.

Wie finde ich einen Babysitter?

Über Aushänge in der Nachbarschaft, Anzeigen in Wochenblättern oder über Nachbarn und Bekannte. Außerdem über Vermittlungsagenturen, evt. Mütterzentren, Babysitter-Börsen im Internet.

Zeitliche Bedingungen

Babysitter betreuen gelegentlich, meistens am Abend für ca. 4 – 6 Stunden.

Ausfallzeiten

Es ist immer möglich, dass ein Babysitter wegen anderer Verpflichtungen oder Urlaub ausfällt. Bei häufigem Bedarf empfiehlt es sich, rechtzeitig eine potenzielle Vertretung zu suchen.

Rechtliche und steuerliche Bedingungen

Babysitter, die über Agenturen vermittelt werden, sind meist bei der Agentur angestellt. Bei seltenen Einsätzen ist Bezahlung auf Honorarbasis üblich.

Als Arbeitgeber müssen Sie alle im Haushalt beschäftigten Personen bei der gesetzlichen Unfallversicherung anmelden (SGB VII), unabhängig von den wöchentlichen Arbeitsstunden und ob die Betreuung regelmäßig oder nur gelegentlich stattfindet. Sie müssen die Beschäftigung binnen einer Woche dem zuständigen Unfallversicherungsträger melden.

Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.unfallkassen.de. Der Babysitter sollte außerdem eine eigene Haftpflichtversicherung haben, die von ihm verursachte Schäden abdeckt.